

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 43 (1981)

Heft: 11

Rubrik: Maiskolbenschrot-Vollernter; das zukunftsweisende Ernteverfahren für Körnermais

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

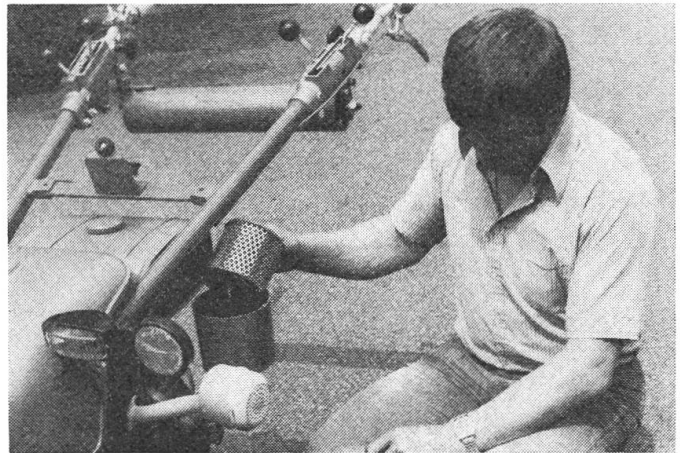
Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ballenberg im ersten Jahr; 236'000 Besucher verzeichnete man vergangenes Jahr, und mit einer Viertelmillion Eintritten wird für 1981 gerechnet.

Was gibt es Neues zu sehen? Nachdem nun die beiden Kammern «Berner Mittelland» und «Berner Oberland» weitgehend fertiggestellt wurden, ist es inzwischen gelungen, vor allem aus den Regionen «Ostschweiz» und «Innerschweiz» wertvolle Zeugen vergangener Baukultur vor dem Untergang zu bewahren. Zu erwähnen wäre da der Mehrzweckspeicher aus Wellhausen TG aus dem 18. Jahrhundert, das Tresterstöckli aus Männedorf ZH, das nun ideal das Weinbauernhaus mitsamt Trottengebäude ergänzt, oder auch das Speicher-Waschhaus aus Rüschlikon ZH. Als geradezu einmaliges Kulturdokument des ländlichen Gewerbes darf die wiederaufgebaute, wassergetriebene Leinsamenstampfe aus Curaglia GR am Lukmanierpass bezeichnet werden. Ferner fand ein Trottengebäude aus Schaffhausen auf dem Ballenberg seinen neuen Platz.

Sauberer Luftfilter – weniger Verbrauch



Zur regelmässigen Wartung der Arbeitsmaschine gehört das Reinigen bzw. Auswechseln des Luftfilterelementes gemäss Betriebsanleitung. Durch verstopfte Filter hindurch «atmet» der Motor schwer und benötigt unnötig viel Treibstoff.

(Foto: Rapid Maschinen und Fahrzeug AG, 8953 Dietikon ZH)

Maiskolbenschrot-Vollernter

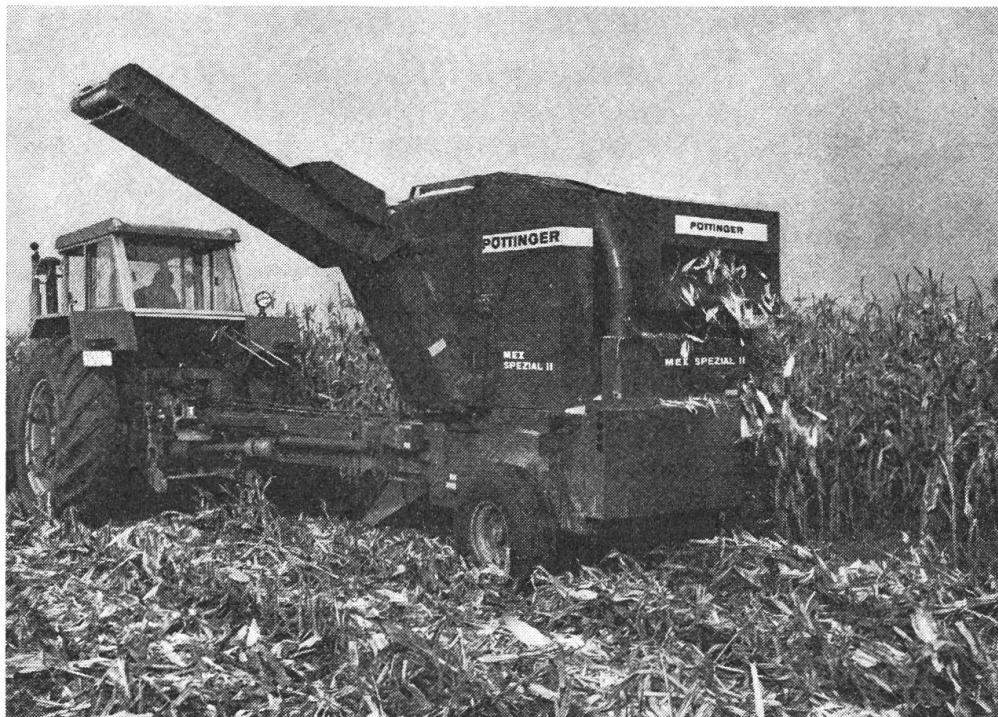
Das zukunftsweisende Ernteverfahren für Körnermais

Im Herbst, wenn die übrigen Felder geräumt sind, wird einem bewusst, welch grosse Flächen an Körnermais jährlich kultiviert werden. Die vielen Vorteile dieser Pflanze, wie gute Vorfruchtwirkung, hohes Ertragsniveau und Energiefuttermittel sprechen dafür. Neue, verbesserte Erkenntnisse in der modernen, ertragsorientierten Mastschweinehaltung und der damit auch meist gegebenen Betriebsspezialisierung ändern die Anforderungen an das bisherige Erntesystem.

Pöttinger hat in langjähriger Arbeit eine Körnermais-Erntemaschine, den Maiskolbenschrot-Vollernter MEX-SPEZIAL, entwickelt, der von folgender praxisorientierter Zielsetzung aus konzipiert wurde:

1. Verlustfreie Ernte – keine Kornverluste
2. Gezielte Mitgewinnung von Rohfaser
3. Silierfähiges Aufbereiten in einem Arbeitsgang
4. Bewältigung auch ungünstiger Erntebedingungen

Die Maiskolben werden mit Walzenpflückvorsätzen gepflückt, dann der Drescheinrichtung (bestehend aus Dreschtrommel und -korb) zugeführt. Entscheidend ist bei diesem Erntesystem, dass der Spindelanteil sich über mehrere Einstellmöglichkeiten einfach regulieren lässt. Die Vorteile: Richtiges Futter, sowohl für Zuchtsauen als auch für Mastschweine. Die Abscheidung der für die Schweinemast und deren Fütterungstechnik unerwünschten Lieschen geschieht über eine patentierte Zwangsentlieschung, d. h. rotierende, querliegende



**Pöttinger
MEX SPEZIAL II/III
Maiskolbenschrot-
Vollernter**

Das Zukunftsweisende Verfahren für Maiskolbensilage ab 3% Rohfaser; Rohfasergehalt regulierbar, wie er jeweils für die Schweine- oder Rinderhaltung gebraucht wird. Zwei- und dreireihige, mit oder ohne Schroteinrichtung.

(Pöttinger Werkfoto)

	zweireihig	dreireihig
kW (PS)-Bedarf		
ohne/mit Mühle	44 (60)/73 (100)	66 (90)/110 (150)
Flächenleistung	4—5 ha/Tag	6—8 ha/Tag
Max. Leistung	6 to/h	8 to/h
Tankinhalt	3000 l	4000 l

Entlieschtrommeln garantieren selbst bei starker Hanglage und hohem Feuchtigkeitsgehalt des Maiskornes eine ausgezeichnete Arbeitsqualität. Das kann bei der Körnermaisernte sehr entscheidend sein.

Am Heck der Maschine befindet sich eine Fördereinrichtung, die das Korn-Spindel-Gemenge wahlweise je nach Bedarf und Schlepperstärke geschrotet oder ungeschrotet in den Bunker transportiert. Mahlsiebe mit verschiedener Maschenweite, die schnell und leicht auswechselbar sind, bringen die ideale Schrotqualität.

Charakteristisch für dieses Erntesystem sind im besonderen die erreichbaren Futter- und Nährstoff-Mehrerträge, die aus einer weitgehend verlustfreien Körnerernte und aus der Mitgewinnung der Spindel resultieren.

Der 3000 l fassende Bunker ist in 2 bis 3 Minuten entladen. Selbstverständlich ist die Entladung auch während der Fahrt möglich. Auch wenn die Feuchtigkeit des Erntegutes hoch ist, gibt es keine Entladeprobleme. Die Kratzboden-Bandentladung vervollständigt diese hochwertige, ausgereifte Erntetechnik.

Flächenleistungen von 4 bis 5 ha pro Tag und darüber ergaben Einsatzberichte von Lohnunternehmern: Die durchschnittlichen Saisonleistungen von etwa 60 bis 70 ha entsprechen völlig den Anforderungen eines leistungsorientierten, überbetrieblichen Maschineneinsatzes. Der mit dem Maiskolbenschrot-Vollernter MEX-SPEZIAL gewonnene Maiskolbenschrot überzeugt voll und ganz. Durch das Schroten am Feld werden die sonst üblichen Standzeiten und der Eng-

**Anhänger nicht über das zulässige Gesamtgewicht
überladen !**

pass an der Mühle gewaltig eingeschränkt, die Gefahr der Futtererwärmung ist daher nicht gegeben. Somit treten auch keine nennenswerten Nährstoffverluste und keine mikroorganismenbedingten Giftstoffbildungen auf, die den Erfolg in der Schweinehaltung bekanntlich erheblich herabsetzen. Kein Problem stellt auch das Befüllen der Silos dar. Bei Flach- und Tiefsilos wird direkt in den Silo entladen. Zum Beschicken von Hochsilos können herkömmliche Silagegebläse verwendet werden, wenn geschrotetes Gut befördert wird.

Beim Verfahren ohne Schroteinrichtung steht die stationäre Schrotmühle zur Verfügung.

Entnahmefräsen, Dosier- und Wiegeeinrichtungen sowie Flüssigfütterungsanlagen stellen eine ideale Fütterungstechnik dar.

-ns-

Der 1 000 000. Besucher in der Appenzeller Schaukäserei

Am 7. März 1978 konnte in Stein im Appenzellerland die Appenzeller-Schaukäserei eröffnet werden. Seit der Inbetriebnahme sind erst dreieinhalb Jahre vergangen —

aber schon konnte am 30. Juni 1981 der 1 000 000. Besucher begrüsst werden. Susanne Tangl aus Frastanz (Voralberg) als 999 999. und Rosa Wüthrich aus Auckland (Neuseeland) als 1 000 001. Gast erhielten von der Schaukäserei je ein Taler-Becken geschenkt und der 1 000 000. Besucher Paul Scherrer aus Bütschwil durfte als Andenken eine Kuhglocke und einen Appenzellerkäse mit nach Hause nehmen.

Die Appenzeller Schaukäserei bietet den in- und ausländischen Besuchern die einzigartige Möglichkeit, bei der Herstellung von Appenzellerkäse zuzuschauen und sich damit von der in hygienischer, bakteriologischer und technischer Hinsicht einwandfreien Produktion und von der hohen Qualität dieser feinen und beliebten Appenzeller Spezialität zu überzeugen. Die Schaukäserei, die von jedermann bei freiem Eintritt besucht werden kann und jeden Tag (auch sonntags) geöffnet ist, trägt wesentlich dazu bei, den im In- und Ausland beliebten Appenzellerkäse noch bekannter zu machen.

Täglich zweimal — von 9 bis 11 und von 13 bis 15 Uhr — wird in der mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgerüsteten Käserei «Appenzeller» hergestellt.

Mitfahrerzentrale für Behinderte

Behinderte, die selber kein Motorfahrzeug lenken können und für die eine Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel unzumutbar oder unmöglich ist, brauchen dennoch nicht auf Reisen zu verzichten: die *Mitfahrerzentrale für Behinderte*, welche der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) ins Leben gerufen hat, vermittelt kostenlos Adressen von Fahrhaltern, die bereit sind, an einem bestimmten Datum für eine bestimmte Strecke einen

behinderten Passagier mitzunehmen. Sowohl Behinderte mit Reisewünschen — es kann sich dabei auch um nur vorübergehend behinderte oder ältere und gebrechliche Personen handeln — als auch Autofahrer, welche eine Mitfahrgelegenheit anbieten wollen, melden sich telefonisch bei der VCS-Mitfahrerzentrale für Behinderte in Herzogenbuchsee (Tel. 063 - 61 26 26).